

# 2018



## Beilage L 1ab für 2018

### zum Formular L 1 oder E 1 zur Berücksichtigung von außergewöhnlichen Belastungen

Steuerliche Informationen finden Sie im **Steuerbuch 2019** ([www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at), Publikationen) oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt. Dieses Formular wird maschinell gelesen, schreiben Sie daher in **BLOCKSCHRIFT** und verwenden Sie **ausschließlich schwarze oder blaue** Farbe. Betragsangaben in EURO und Cent (rechtsbündig). Geben Sie nur Originalformulare ab, da Kopien maschinell nicht lesbar sind. Eintragungen **außerhalb der Eingabefelder** können ebenfalls maschinell nicht gelesen werden. **Die stark hervorgehobenen Felder sind jedenfalls auszufüllen.**

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Datenschutzerklärung auf [www.bmf.gv.at/datenschutz](http://www.bmf.gv.at/datenschutz) oder auf Papier in allen Finanz- und Zolldienststellen

BITTE DIESES GRAUE FELD NICHT BESCHRIFTEN

[www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at)

Bundesministerium Finanzen



1. Angaben zur Person		
1.1 10-stellige Sozialversicherungsnummer laut e-card <sup>1)</sup>	1.2 <b>Abgabenkontonummer</b> Finanzamtsnummer - Steuernummer <sup>2)</sup>	1.3 Geburtsdatum (Wenn <b>keine</b> SV-Nummer vorhanden, <b>jedenfalls</b> auszufüllen)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="TTMMJJJJ"/>
2. Außergewöhnliche Belastungen (je Kennzahl bitte nur den Gesamtjahresbetrag in Euro und Cent angeben)		
Zur Geltendmachung von außergewöhnlichen Belastungen für Kinder verwenden Sie bitte die <b>Beilage(n) L 1k</b> .		
Außergewöhnliche Belastungen mit Selbstbehalt (abzüglich erhaltener Ersätze oder Vergütungen)		
2.1 Krankheitskosten (inkl. Zahnersatz)	<b>730</b>	<input type="text"/>
2.2 Begräbniskosten (soweit nicht gedeckt durch: Nachlassaktiva, Versicherungsleistungen, steuerfreie Ersätze durch Arbeitgeberin/Arbeitgeber, Vermögensübertragung innerhalb der letzten 7 Jahre vor Ableben)	<b>731</b>	<input type="text"/>
2.3 Kurkosten [nach Abzug einer anteiligen Haushaltsersparnis für Verpflegung (Vollpension) in Höhe von 5,23 Euro täglich]	<b>734</b>	<input type="text"/>
2.4 Sonstige außergewöhnliche Belastungen, die nicht unter 2.1 bis 2.3 fallen (z. B. Adoption)	<b>735</b>	<input type="text"/>
Außergewöhnliche Belastungen ohne Selbstbehalt		
2.5 Katastrophenschäden (abzüglich erhaltener Ersätze oder Vergütungen)	<b>475</b>	<input type="text"/>
Außergewöhnliche Belastung ab Behinderungsgrad von 25 % oder bei Pflegegeldbezug		
	Antragstellerin/Antragsteller	Partnerin/Partner <sup>3)</sup>
2.6 Der pauschale <b>Freibetrag für Behinderung</b> wird beantragt (Voraussetzung: mind. 25% Behinderung, kein Pflegegeldbezug) und es werden <b>keine</b> tatsächlichen Kosten wegen Behinderung (Kennzahlen 439/418) geltend gemacht	Grad der Behinderung <sup>4)</sup> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> %	Grad der Behinderung <sup>4)</sup> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> %
2.7 Der pauschale Freibetrag für Diätverpflegung wird beantragt wegen <b>Z:</b> Zuckerkrankheit, Tuberkulose, Zöliakie, Aids <b>G:</b> Gallen-, Leber-, Nierenkrankheit <b>M:</b> Magenkrankheit, andere innere Erkrankung	<input checked="" type="checkbox"/> Z <input checked="" type="checkbox"/> G <input checked="" type="checkbox"/> M	<input checked="" type="checkbox"/> Z <input checked="" type="checkbox"/> G <input checked="" type="checkbox"/> M
2.8 Pflegegeld, Blindenbeihilfe oder eine andere pflegebedingte Geldleistung wird bezogen (Hinweis: Bei ganzjährigem Bezug steht kein Freibetrag für Behinderung gemäß Punkt 2.6 zu)	Beginn <input type="text"/> <input type="text"/> bis Ende <input type="text"/> <input type="text"/> 2018	Beginn <input type="text"/> <input type="text"/> bis Ende <input type="text"/> <input type="text"/> 2018
2.9.1 Der pauschale Freibetrag für das auf die behinderte Person zugelassene Kfz wird wegen festgestellter Mobilitätseinschränkung beantragt	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> ja
2.9.2 Der pauschale Freibetrag für das auf die behinderte Person zugelassene Kfz wird wegen Vorliegens eines Ausweises gemäß § 29b StVO 1960 beantragt	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> ja

1) Bitte geben Sie hier die vom österreichischen Sozialversicherungsträger vergebene 10-stellige Versicherungsnummer vollständig an.  
 2) Als Beilage zum Formular L 1 muss das Feld 1.2 **nicht** ausgefüllt werden.  
 3) **Partnerin/Partner** sind Ehepartnerin/Ehepartner, eingetragene Partnerin/eingetragener Partner. Weiters Lebensgefährtinnen/Lebensgefährten mit mindestens einem Kind für das mindestens sieben Monate die Familienbeihilfe bezogen wurde (§ 106 Abs. 3 EStG 1988). Sie werden im Folgenden – wenn nicht anders angeführt – als „Partnerin/Partner“ bezeichnet.  
 4) Ein Behindertenpass oder Bescheid über die Behinderteneinstufung liegt vor und ist über Aufforderung des Finanzamtes vorzulegen.



Außergewöhnliche Belastung ab Behinderungsgrad von 25 % oder bei Pflegegeldbezug	Antragstellerin/Antragsteller	Partnerin/Partner
2.10 Nachgewiesene Taxikosten wegen festgestellter Mobilitätseinschränkung (jedoch kein auf die behinderte Person zugelassenes Kfz vorhanden)	<b>435</b> <input type="text"/> <input type="text"/>	<b>436</b> <input type="text"/> <input type="text"/>
2.11 Unregelmäßige Ausgaben für Hilfsmittel (z.B. Rollstuhl, Hörgerät, Blindenhilfsmittel) sowie Kosten der Heilbehandlung (z.B. ärztliche Kosten, Medikamente) ( <b>Allfällige Kostenersätze bitte abziehen</b> )	<b>476</b> <input type="text"/> <input type="text"/>	<b>417</b> <input type="text"/> <input type="text"/>
Tatsächliche Kosten auf Grund einer Behinderung	Antragstellerin/Antragsteller	Partnerin/Partner
2.12 <b>Anstelle</b> der pauschalen Freibeträge aufgrund des Grades der Behinderung werden tatsächliche Kosten geltend gemacht (z.B. Kosten für ein Pflegeheim, <b>allfällige pflegebedingte Geldleistungen und eine etwaige anteilige Haushaltersparnis - 156,96 Euro monatlich - bitte abziehen</b> ).  <b>Beachten Sie bitte:</b> Werden die tatsächlichen Kosten einer Behinderung geltend gemacht, darf keine Eintragung unter den Punkten 2.6, 2.7, 2.9.1, 2.9.2, 2.10 und 2.11 erfolgen. In diesem Fall müssen sämtliche Positionen berechnet und die Endsumme unter den KZ 439 oder 418 eingetragen werden. Soweit pauschale Freibeträge für Diätverpflegung oder für ein Kfz wegen Mobilitätseinschränkung oder eines Ausweises gemäß § 29b StVO zustehen, müssen diese Werte in die Berechnung einbezogen werden. Die entsprechenden Werte finden Sie im Steuerbuch 2019 das bei jedem Finanzamt kostenlos erhältlich ist oder unter <a href="http://www.bmf.gv.at/services/publikationen">www.bmf.gv.at/services/publikationen</a> .	<b>439</b> <input type="text"/> <input type="text"/>	<b>418</b> <input type="text"/> <input type="text"/>

Ich versichere, dass ich die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen **richtig** und **vollständig** (bitte Pflichtfelder beachten!) gemacht habe. Mir ist bekannt, dass unrichtige oder unvollständige Angaben strafbar sind.

**WICHTIGER HINWEIS:** Bitte übermitteln Sie **keine Originaldokumente/Belege**, da alle im Finanzamt einlangenden Schriftstücke nach elektr. Erfassung datenschutzkonform vernichtet werden! Bewahren Sie diese aber mindestens **7 Jahre** für eine etwaige Überprüfung auf.

Diese Erklärung können Sie auch papierlos über [www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at) (FinanzOnline) einbringen. FinanzOnline steht Ihnen kostenlos und rund um die Uhr zur Verfügung. Sie benötigen dafür keine spezielle Software.

Steuerliche Vertretung (Name, Anschrift, Telefon/Telefaxnummer)
---

Datum, Unterschrift

